

Aus einem Brief von Dr.Kämpf an Herrn Professor Stengel  
Mitte Juli 1939.

Endlich darf ich bei Gelegenheit dieses meines Briefes Ihnen und der Verwaltungsstelle des D.H.I. in Rom den Empfang des Schreibens Nr.279/39 vom 7.d.Mts. betr.die zukünftige Regelung unserer Gehaltsüberweisungen dankend bestätigen. Leider erreichte mich dieses Schreiben nicht mehr in Rom, so daß ich nicht mehr die Möglichkeit hatte, so wie erbeten den römischen Kameraden entsprechende Mitteilung von seinem Inhalte zu machen. Nachdem wir aber auch unmittelbar von der Deutschen Bank in Berlin die näheren technischen Auskünfte über die Errichtung von Sonderkonten „Dienstbezüge“ (nicht „Versorgungsbezüge“) erhalten haben, hoffe ich, daß nun die Überweisungen nach dem neuen modus sich glatt einspielen werden. Ich selbst gebe heute die mir von der Deutschen Bank übersandten Formulare an sie zurück mit dem Hinweis darauf,daß mein Antrag über die Verwaltungsstelle des D.H.I. schon läuft.

..... gez.Dr.Hellmut  
Kämpf